

*Schuldendienst, Strukturanpassungs-Auflagen....*

**Was die internationale Schuldenpolitik  
mit der peruanischen  
Gesundheitskrise zu tun hat**

Jimi Merk

Informationsstelle Peru

April 2021

# **Krise des Gesundheitssystems in Peru: die internationalen Ursachen**

## **Vorbemerkungen:**

- **Wenn ich von internationalen Ursachen für die Situation im Gesundheitswesen spreche, bedeutet das keine Relativierung der Verantwortung Perus für diese Situation**
- **Aber es ist für unsere Arbeit (Infostelle, „Peru-Aktive“) wichtig, die Verantwortung Deutschlands/ Europas für diese Situation zu sehen: Weil unsere Aufgabe – neben der Unterstützung peruanischer Bewegungen und ONGs – der Einsatz für Veränderungen HIER, BEI UNS ist.**
- **Die Schuldenpolitik ist nicht der einzige internationale Zusammenhang zum Gesundheitssystem in Peru, aber ein sehr wichtiger und „nachhaltiger“.**

# **Internationale Schuldenpolitik und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Bildung**

- **Peru seit den 70er Jahren hoch verschuldet**
- **Ursache: kreditfinanzierte Entwicklung, Großprojekte**
- **ab 2005 Rückgang Schuldenbelastung (steig. Rohstoffpreise)**
  
- **Auswirkung 1 : Schuldendienst-Zwang**
- **Staatl. Priorität: Schuldendienst , sonst bekommt Peru keine Kredite mehr (IWF, Weltbank, Regierungen, Banken)**
- **Staatshaushalt 2004: Bildung 17,7%, Gesundheit 8,9%, Schuldendienst 20,4% (in den 90er Jahren: 30-40%)**

# **Internationale Schuldenpolitik und ihre Auswirkungen auf Gesundheit, Bildung**

- **Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit:**
  - Peru war 1975 und danach immer wieder zahlungsunfähig
  - Bei Zahlungsunfähigkeit galt/gilt folgendes Verfahren:
    - + Peru wendet sich an IWF, der macht Vorschläge zur Wiederherstellung der Zahlungsfähigkeit
    - + P. erklärt sich bereit, das „Strukturanpassungsprogramm“ umzusetzen. IWF u.a. Gläubiger geben wieder Kredite.
    - + IWF kontrolliert die Umsetzung der SAPs (Sanktionen)
    - Eine zentrale Auflage: Senkung der Staatsausgaben

# Reduzierung staatl. Ausgaben + Privatisierung

- **“Estas políticas de privatización y de reducción de la intervención del Estado en lo social, fueron impuestas por el BM y el FMI, organismos financieros internacionales que impulsaban, a través de sus políticas y prácticas de cooperación económica, el pago de la deuda externa de los países subdesarrollados.” (Studie zu Reformen der peruan. Gesundheits-Fürsorge (cuidado de la salud) 1821- 2013, Univ. S. Marcos)**
- **Andere Gläubiger (Regierungen, Banken) orientierten sich auch an SAPs**
- **„Ergebnisse“:**
  - **Pro-Kopf-Ausgaben Bildung + Gesundheit 1981: 48,8 \$, 1990: 12,4\$**
  - **WHO: IWF für Cholera-Epidemie in Peru (Anf. 90er) verantwortlich**
  - **„Brain-Drain“: Abwanderung von Ärzt\*innen aus Peru**

# Ausgaben für Gesundheit stiegen nur langsam

- **PERÚ : GASTO PÚBLICO SOCIAL COMO PORCENTAJE DEL PBI: 1991-2001**

- 

---

BIENIO .	República del Perú	
	Total	Salud
• 1990-1991	3,9	0,9
• 1992-1993	5,1	0,9
• 1994-1995	6,5	1,3
• 1996-1997	6,9	1,4
• 1998-1999	8,3	1,2
• 2000-2001	9,0	1,4

- 

---

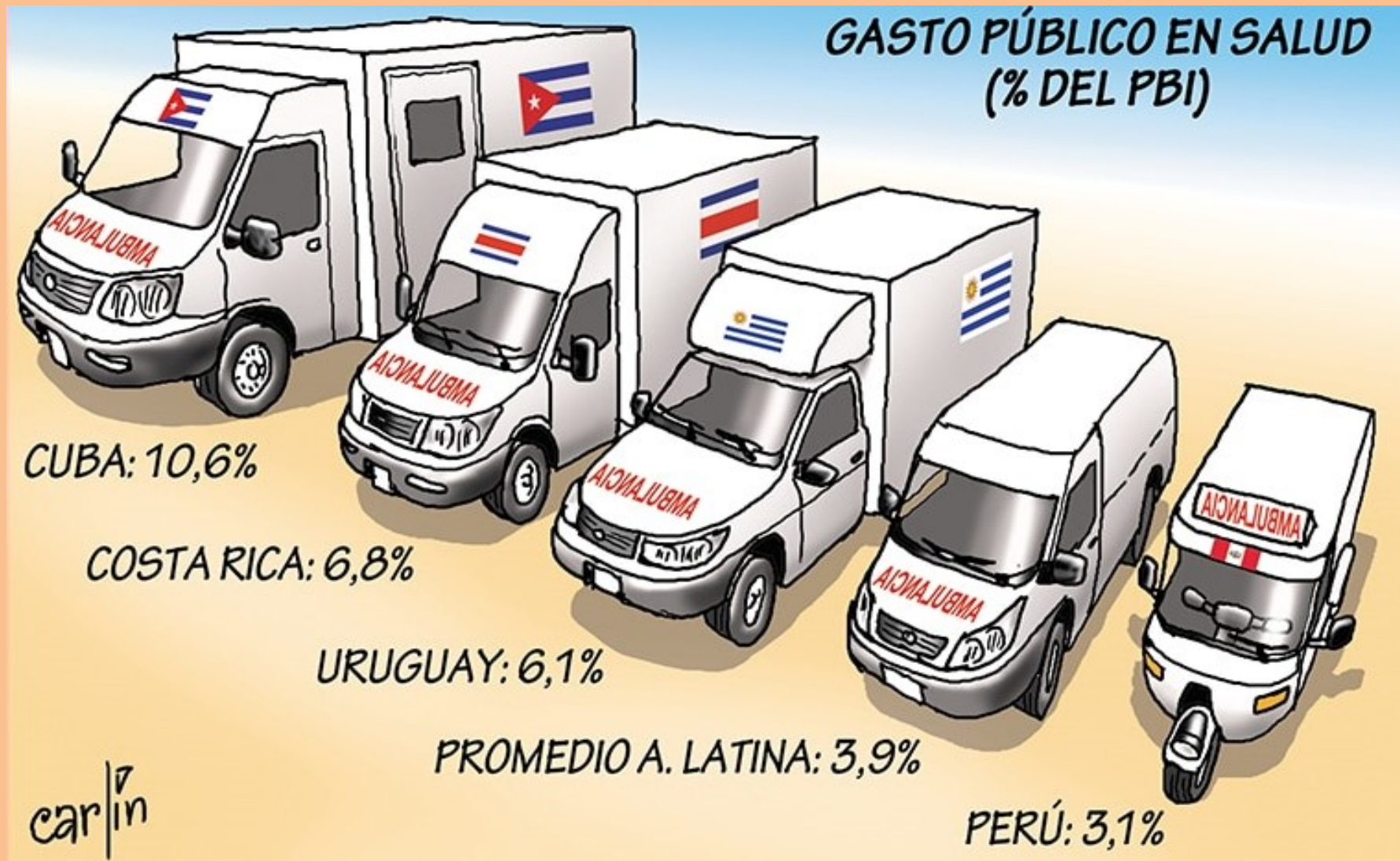
- FUENTE: CEPAL, 2011

# **„Spätfolge“: die aktuelle Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik Perus**

**Fortsetzung der neoliberalen (Wirtschafts-)  
Politik trotz besserer Einnahmen des Staates**

- **Sparpolitik: Gesundheit, Bildung, Soziales**
- **Privatisierung: Bildung, Gesundheit u. a.**
  
- **Ergebnis:**
  - **Starke wirtschaftliche + soziale Gegensätze**
  - **Schlechtes Bildungs- und Gesundheits-System**

# Öff. Gesundheitsausgaben 2020 (in % BIP)

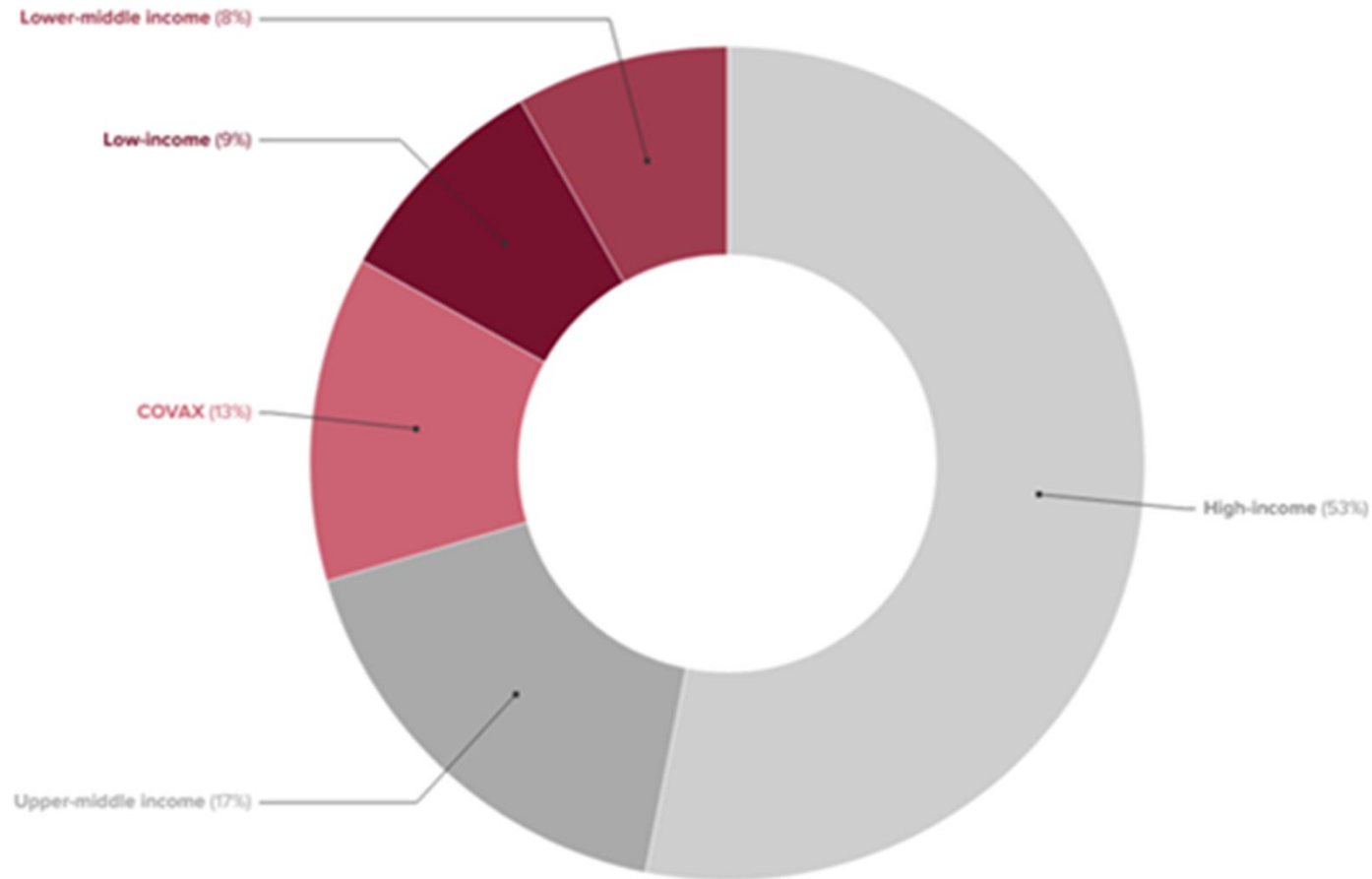




# Weltweite Impfstoff-Verteilung: asymmetrisch

## Splitting the vaccine pie

COVID-19 vaccine doses purchased by country income level: Many countries are making direct deals to secure vaccine doses, and **high-income countries** have reserved the most.



As of 16 April 2021

Source: Duke Global Health Innovation Center

The New  
Humanitarian

## **Weltweite Impfstoff-Verteilung: asymmetrisch**

- **„13 % der Weltbevölkerung haben sich schon den Zugriff auf über der Hälfte aller potenziell in den nächsten Jahren verfügbaren Impfdosen gesichert“**  
(Jörg Schaaber, BUKO Pharmakampagne, medico 1/21)
- **COVAX (Covid-19 Vaccines Global Access, im April 2020 von WHO, EU-Kommission und Frankreich gegründet ) : hat bisher 38 Mio Impf-Dosen geliefert** (Oliver Müller, Caritas int., 15.4.21)
- **Fast 70 % der bis Februar verabreichten Impfungen in den 50 reichsten Ländern, in den 50 ärmsten 0,1 %** (Tanja Krämer, Riff)
- **Bis Ende Juni 2021: Impf-Dosen für 3% der Bevölkerung in Afrika** (Jörg Schaaber, BUKO Pharmakampagne, 02/2021)

## **(Keine) Freigabe der Patente**

- **„Eine Koalition von mehr als 100 Ländern... hat ... bei der Welthandelsorganisation... für einen Verzicht auf die handelsbezogenen Aspekte des geistigen Eigentums ... plädiert. Das würde rechtliche Hindernisse beseitigen, damit mehr Länder und Hersteller Impfstoffe produzieren könnten.“ (amnesty international , 11.03.2021)**
- **Über 200 Organisationen aus dem Globalen Süden fordern Angela Merkel und die EU auf, die Öffnung der Impfstoff-Patente gegen Covid-Impfstoffe nicht länger zu blockieren: “Es geht darum, relevante Monopole für geistiges Eigentum aufzuheben, damit die Produktion von Corona-Medizinprodukten weltweit ausgeweitet und diversifiziert werden kann.“ (medico 01/21)**